

# Aufwandsabschätzung im Detail



Im Abschnitt zur binären Suche haben wir uns bereits einige Gedanken zur [Aufwandsabschätzung](#) gemacht.

Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was die gängigsten Laufzeitcharakteristiken bedeuten, können die folgenden Beispiele dienen:

|               | 10 Elemente   | 100 Elemente               | 1000 Elemente               |
|---------------|---------------|----------------------------|-----------------------------|
| $O(\log n)$   | 0,15 Sekunden | 0,3 Sekunden               | 0,5 Sekunden                |
| $O(n)$        | 0,5 Sekunden  | 5 Sekunden                 | 50 Sekunden                 |
| $O(n \log n)$ | 1,6 Sekunden  | 33 Sekunden                | 490 Sekunden                |
| $O(n^2)$      | 5 Sekunden    | 8 Minuten                  | 14 Stunden                  |
| $O(n!)$       | 2,1 Tage      | $1,4 \cdot 10^{149}$ Jahre | $0,6 \cdot 10^{2559}$ Jahre |

Hypothetisch wurden für diese sehr grobe Berechnung eine Bearbeitungsgeschwindigkeit von ca. 20 Operationen je Sekunde zugrunde gelegt, was natürlich sehr viel langsamer ist, als ein Computer real arbeitet.

Es ist aber wichtig zu verstehen, dass bei Problemen der Kategorie  $O(n^2)$  oder gar  $O(n!)$  keine Rolle spielt: Wenn die Anzahl der Elemente wächst, **wächst der Aufwand schneller als jede Rechenleistung das zu kompensieren vermag<sup>1)</sup>**.

## Quicksort

Eine Besonderheit des Quicksort-Algorithmus ist, dass er Aufwand von der Wahl des Pivotelement abhängt.

Das hast du vielleicht bei deinen Übungen bereits bemerkt: Wenn man das Element stets sehr ungünstig wählt, gewinnt man bei Aufteilen des Problem kaum etwas, die nach der Partitionierung größte zu sortierende Menge ist im schlechtesten Fall in jedem Rekursionsschritt nur ein Element kleiner als zuvor, wobei die kleinste Menge immer leer ist.



Quicksort hat im **Worst Case** eine Laufzeit von  $O(n^2)$ , im **Average Case** eine Laufzeit von  $O(n \log n)$

Aber was bedeutet **Worst Case** und **Average Case** genau?

## Die Landau Notation im Detail

Die Landau Notation unterschlägt Konstanten - wenn man schreibt  $O(n)$  meint man eigentlich  $O(c \cdot n)$ .

Das kann man sich am Beispiel eine Methode klar machen, die die Elemente eines Arrays ausgibt:

```
printArray(array):  
    für jedes Element element von array:  
        print element
```

Diese Methode hat die Laufzeit  $O(n)$  - sie muss jedes Element einmal anfassen und ausgeben, bei doppelt so vielen Elementen dauert das doppelt so lange.

Jetzt betrachten wir die folgende Methode (Pseudocode):

```
printArrayMitPause(array):  
    für jedes Element element von array:  
        print element  
        warte(10s)
```

Die Methode `printArrayMitPause` benötigt sehr viel länger, um das Array auszugeben, da sie zwischen der Ausgabe zweier Arrayelemente immer eine Pause von 10 Sekunden macht. Sie hat also gewissermaßen die Laufzeit  $10\text{ Sekunden} \cdot n$ . **Dennoch hat auch sie in der Landau-Notation die Laufzeit  $O(n)$ , da man die Konstante (hier: 10 Sekunden) vernachlässigt!**

1)

Bei den Beispielen haben wir ja gerade mal 1000 Elemente betrachtet, das sind ja eigentlich lächerlich wenige...

From:  
<https://wiki.qg-moessingen.de/> - QG Wiki

Permanent link:  
[https://wiki.qg-moessingen.de/faecher:informatik:oberstufe:algorithmen:sortieren:landau\\_revisited:start?rev=1643648605](https://wiki.qg-moessingen.de/faecher:informatik:oberstufe:algorithmen:sortieren:landau_revisited:start?rev=1643648605)

Last update: 31.01.2022 18:03

